

## INHALT

Vorwort . . . . .	VII
Text der Großen Didaktik . . . . .	1
Gruß an den Leser . . . . .	3
Einleitung . . . . .	9
Vom Nutzen der Lehrkunst . . . . .	19
1. Der Mensch ist das höchste, vollkommenste und vortrefflichste der Geschöpfe . . . . .	21
2. Das letzte Ziel des Menschen liegt außerhalb dieses Lebens . . . . .	22
3. Dieses Leben ist nur eine Vorbereitung auf das ewige Leben . . . . .	25
4. Die drei Stufen der Vorbereitung auf die Ewigkeit: Sich selbst (und damit alles andre) erkennen, beherrschen und zu Gott hinlenken . . . . .	28
5. Der Mensch besitzt von Natur aus die Anlagen zu diesen drei Dingen: zu gelehrten Bildung, zur Sittlichkeit und Religiosität . . . . .	31
6. Der Mensch muß zum Menschen erst gebildet werden . . . . .	40
7. Die Bildung des Menschen kann am besten – und muß deshalb auch – im frühesten Alter vorgenommen werden . . . . .	45
8. Die Jugend muß gemeinschaftlich in Schulen gebildet werden . . . . .	48
9. Die gesamte Jugend beiderlei Geschlechts muß den Schulen anvertraut werden . . . . .	51
10. Der Unterricht in den Schulen muß alles umfassen . . . . .	54
11. Schulen, die ihrem Zweck vollkommen entsprechen, hat es bisher nicht gegeben . . . . .	59
12. Die Schulen können reformiert werden . . . . .	63
13. Richtige Ordnung in allem als Grundlage einer Schulreform . . . . .	72
14. Die rechte Ordnung der Schule, die alle Schwierigkeiten überwindet, muß der Natur entnommen werden . . . . .	75
15. Grundsätze für die Verlängerung des Lebens . . . . .	79
16. Grundsätze zu sicherem Lehren und Lernen, bei dem der Erfolg nicht ausbleiben kann . . . . .	84
17. Grundsätze zu leichtem Lehren und Lernen . . . . .	96
18. Grundsätze zu dauerhaftem Lehren und Lernen . . . . .	106
19. Grundsätze für die Schnelligkeit und Abkürzung beim Lernen . . . . .	119
20. Die besondere Methode für die Wissenschaften . . . . .	135

21. Die Methode für die Künste . . . . .	143
22. Die Methode für die Sprachen . . . . .	149
23. Die Methode für die Sittenlehre . . . . .	156
24. Die Methode, zur Frömmigkeit hinzuführen . . . . .	160
25. Die Benutzung heidnischer Bücher in der Schule . . . . .	171
26. Von der Schulzucht . . . . .	185
27. Die vierfache Abstufung der Schule nach Alter und Fortschritt	190
28. Die Mutterschule . . . . .	193
29. Die Muttersprachschule . . . . .	198
30. Die Lateinschule . . . . .	204
31. Die Universität . . . . .	210
32. Die vollkommene allgemeine Schulordnung . . . . .	215
33. Erfordernisse zur praktischen Anwendung dieser Universal- methode . . . . .	221
Leben und Werk des Comenius . . . . .	229
1. Lebensgang . . . . .	229
2. Die zeitgenössische Pädagogik . . . . .	234
3. Die pädagogischen Hauptschriften des Comenius . . . . .	238
4. Wirkung des Werks und der Persönlichkeit . . . . .	241
Anmerkungen . . . . .	245
Nachwort: Zum gegenwärtigen Stand der Comeniusforschung	
Von Klaus Schaller . . . . .	263
Bibliographie . . . . .	269
Register . . . . .	275